

Pfarrgemeinde
SANKT PATRICIUS

Pfarrbrief

Ostern 2017

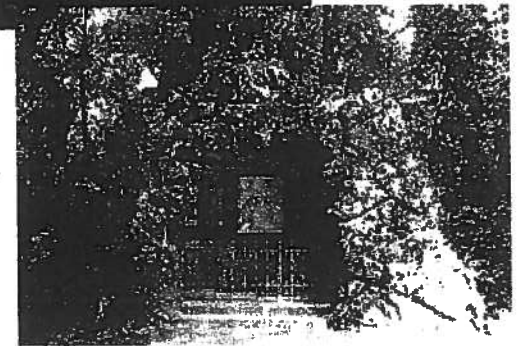
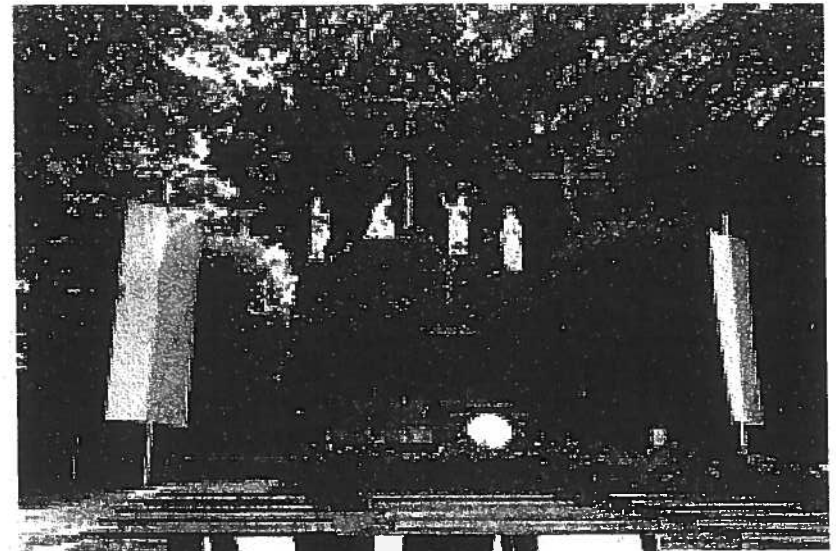
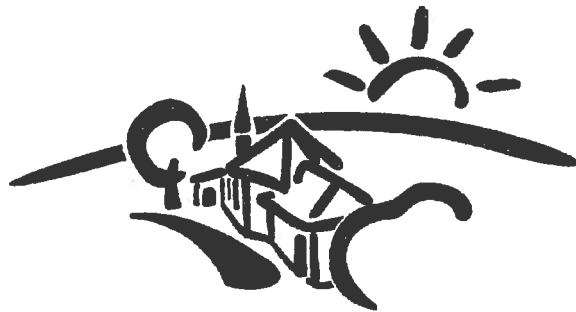
der Filialkirchen



Sankt
Aloysius

und

St.
Franziskus
Xaverius



Impressum

Pfarrbrief-Nr. 132 1/17,

Auflage 870 Stück,

Herausgeber Filialkirchen St. Aloysius und

St. Franziskus Xaverius,

GKZ 365/891, Eigendruck

Ansprechpartner

Seelsorger:

Pfarrer	Johannes Mikrut	☎ 0 170 – 812 66 86
Vikar	Leszek Kunc	☎ 0 160 – 977 27 316
Vikar	Zbigniew Kopiniak	☎ 0 177 – 864 98 63
Subsidiar	Gottfried Niemczyk	☎ 0 160 – 157 09 37
Diakon	Horst Geuß	☎ 66 38

Gruppen:

Messdiener	Pater Leszek Fabian Hillen	☎ 0 160 – 977 27 316 ☎ 84 25 84
Kinder, Jugend u. Familie	Stefanie Schiefen	☎ 9 11 90 00
Kfd	Marianne Witting	☎ 8 11 82
Kirchenchor	Gerd-Dieter Fischer	☎ 8 03 20
Kirchenvorstand	Johannes Mikrut Bernd Reindorf	☎ 0 170 – 812 66 86 ☎ 8 13 42
Pfarrbrief	Doris Hillen	☎ 84 25 84
Pfarrgemeinderat	Marianne Bourauel	☎ 8 22 00
Ortsausschuss u. Senioren	Annemie Müller	☎ 84 02 87

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten den Osterpfarrbrief 2017 in Händen, in dem wir Sie herzlich einladen sich über die vielen Gottesdienste und Aktivitäten unserer Gemeinde in den kommenden Wochen zu informieren.

Viele Gelegenheiten des Miteinanders und des gemeinsamen Gebetes wird es geben und wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen! All unsere hohen Feste haben eine lange Tradition und verbinden die Menschen über Generationen und Jahrhunderte hinweg. Das macht ihre große Bedeutung für unsere Kirche und unsere Kultur aus. Ein zentrales Symbol vieler Feste ist das Licht. Zu Ostern wird die Osterkerze in die dunkle Kirche getragen. Licht gehört zum Leben. Ohne Licht gibt es kein Leben und kein Wachstum. Das ist der Grund, warum die Bibel davon erzählt, Gott habe zu Beginn der Schöpfung zuerst das Licht erschaffen. Das Licht hat bei vielen Menschen auch eine unmittelbare Auswirkung auf ihr Gemüt und ihre seelische Verfassung, und in vielen Redensarten und Sprichwörtern spielt es eine Rolle. Man sagt etwa, dass man nach einer schwierigen Zeit im Leben einen Lichtblick hat oder ein Licht am Ende des Tunnels sieht.

Zu Ostern geht es genau darum. In der größten Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit die wir Menschen erleben können, im Tod, leuchtet das Licht. Als Jesus am Karfreitag starb, verdunkelte sich die Sonne. Als am Ostermorgen die Sonne wieder aufging, war der Tod besiegt, und das, was niemand erwartet hatte, war Wirklichkeit geworden: Jesus Christus ist auferstanden! Die kommenden Ostertage sind eine einzige Einladung, das Vertrauen und die Hoffnung nicht zu verlieren. Dunkelheit, Angst, Verzweiflung und Tod haben nie das letzte Wort, sondern das Licht, das Jesus Christus in die Welt gebracht hat.

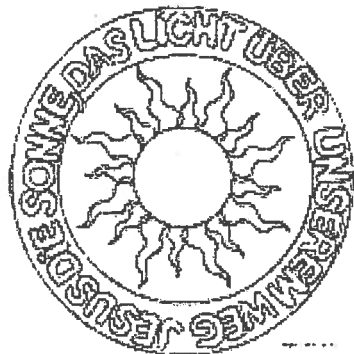
Seit die Christen Ostern feiern, freuen sie sich über diese Botschaft und über die Rettung. Gott sei Dank, es ist alles gut geworden. Wir stehen heute in der langen Reihe der Generationen, die Ostern feiern und sind aufgefordert, das Licht mit in den Alltag zu nehmen. Mitten hinein in die vielen Situationen, die von Sorge, Trauer, Ärger und

ikelheit bestimmt sind. Man muss den Christen anmerken, dass
eine Hoffnung und ein Fundament haben, das trägt und ausstrahlt.

das versucht, der ist auf dem Weg, die alte Tradition der
ertage in die Gegenwart zu holen und sie für die Zukunft zu
ahren.

wünsche ich Ihnen und allen die zu ihnen gehören im Namen aller
lsorger ein frohes, gesegnetes und lichterfülltes Osterfest!

arrer Pater Johannes Mikrut CSMA



Gottesdienste in der Heiligen Woche

Palmsonntag

Samstag, 8. April 2017

17.30 Uhr St. Josef	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr St. Josef	Vorabendmesse mit Palmweihe
18.00 Uhr St. Aloysius	Beichtgelegenheit
18.30 Uhr St. Aloysius	Vorabendmesse mit Palmweihe

Sonntag, 9. April 2017

8.30 Uhr St. Agnes	Rosenkranzgebet
9.00 Uhr St. Agnes	Hl. Messe mit Palmweihe
9.00 Uhr St. Franziskus Xaverius	Hl. Messe mit Palmweihe
10.30 Uhr St. Patricius	Hl. Messe mit Palmweihe
10.30 Uhr St. Petrus Canisius	Fam.- Messe mit Palmweihe

Gründonnerstag

Donnerstag, 13. April 2017

19.00 Uhr St. Patricius



Hl. Messe v. letzten Abendmahl

Karfreitag

Freitag, 14. April 2017

15.00 Uhr St. Aloysius
15.00 Uhr St. Patricius
16.00 Uhr St. Patricius



Feier v. Leiden u. Sterben Christi
Feier v. Leiden u. Sterben Christi
Beichtgelegenheit

Karsamstag

Samstag, 15. April 2017



21.00 Uhr St. Patricius

Osternachtfeier Nach dem Gottesdienst sind alle zur Agapefeier im Pfarrheim eingeladen.

21.00 Uhr St. Petrus Canisius

Osternachtfeier Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zur Feier am Osterfeuer.

Ostersonntag

Sonntag, 16. April 2017

9.00 Uhr St. Franziskus
Xaverius

Hl. Messe

10.30 Uhr St. Aloysius

Hl. Messe

10.30 Uhr St. Patricius

Hl. Messe



Ostermontag

Montag, 17. April 2017

9.00 Uhr St. Agnes

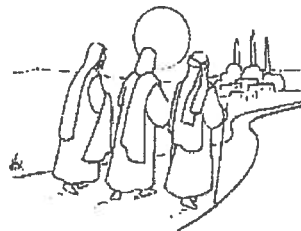
Hl. Messe

10.30 Uhr St. Patricius

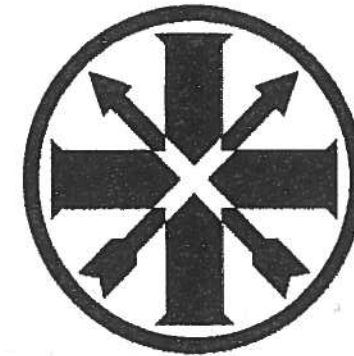
Hl. Messe

10.30 Uhr St. Petrus Canisius

Hl. Messe



Schützenbruderschaft St. Aloysius Mühleip 1957 e. V.



60 Jahre Schützenbruderschaft



Fronleichnam 2017

Sonntag, 18. Juni 2017

Beginn mit der Festmesse um 9.00 Uhr anschließend Prozession.

Der Prozessionsweg in diesem Jahr ist wie folgt:

Kirchplatz – Linkenbacher Str. – Büscher Str. – **1. Altar Kreuz (Ottersbach/Brückenhaus)** – zurück Büscher Str. bis Einmündung Giesenbachweg – Giesenbachweg – **2. Altar Ecke Lindscheider Str. (Keuenhof)** – Lindscheider Str. – „alte“ Klusenbitze – Dammweg – **3. Altar Ecke Dammweg/Lindscheider Str. (Schyns/Witting)** – Lindscheider Str. – Linkenbacher Str. – Schützenwiese – **4. Altar und Abschluss: Schützenwiese (Küster)**

Danach

PFARRFEST

als Gemeinschaftsveranstaltung der Schützen und des Ortsausschusses.

Ganz herzlich laden wir die ganze Gemeinde zur Mitfeier und zum Mitgehen ein.

Über die Beteiligung der ansässigen Vereine mit ihrer Vereinsfahne würden wir uns sehr freuen.

Schon heute ganz herzlichen Dank all denen, die unseren Prozessionsweg und die Altäre liebevoll schmücken.

Hinweis auf Widerspruchsrecht gemäß Datenschutzordnung

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz KDO) gestattet, besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u. ä.) mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.



Fußwallfahrt nach Niedermühlen: 14. Mai 2017

Die diesjährige Fußwallfahrt nach Niedermühlen findet am Sonntag, den 14. Mai 2017 statt.

Wir starten um 8:15 Uhr in Sankt Aloysius mit einem Pilgersegen und gehen nach Obereip. Dort werden wir um 9 Uhr an der Hl. Messe teilnehmen.

Der Weg führt über Kircheib nach Limbach, wo wir um ca. 11:30 Uhr eine kleine Pause im dortigen Pfarrheim einlegen. Ungefähr um 13 Uhr haben wir unser Ziel erreicht: die Kapelle "Zur schmerzhaften Mutter" in Asbach-Niedermühlen. Rosenkranzgebete, beliebte Marienlieder und Schweigephasen geben Gelegenheit zur inneren Einkehr. Auch werden wir einen Teil des Weges besonders für die verfolgten Christen in der Welt beten. Wir freuen uns auf neue und alte Pilger.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchors St. Cäcilia an St. Aloysius Mühleip

Da die diesjährige Mitgliederversammlung am 7. März 2017 mit dem runden 80. Geburtstag unserer Mitsängerin Elfriede Wenzel verknüpft war, stand vor dem Eintritt in die Tagesordnung natürlich ein Umtrunk mit Sekt und Saft auf das Wohl der Altersjubilaren an, dem sich noch ein spontanes Geburtstagsständchen anschloss.

Erst danach eröffnete Pfarrer Johannes Mikrut, unser geistlicher Beirat, formell die Versammlung. Mit seinem Dank für das Engagement der Mühleiper Sängerinnen und Sänger im vergangenen Jahr und die gute Zusammenarbeit mit dem Mertener Kirchenchor machte der geistliche Beirat dem Mühleiper Chor mit aufmunternden Worten Mut, auch in Zukunft mit seinen Beiträgen bei festlichen Gottesdiensten in St. Aloysius und St. Agnes mit dem bisher gezeigten Einsatz fortzufahren.

Anschließend unter TOP 2 begrüßte der Vorsitzende Dr. Gerd-Dieter Fischer Pater Johannes Mikrut, den Chorleiter Jochem Röttig sowie die anwesenden Kirchenchormitglieder und bedankte sich seinerseits für ihre Teilnahme an der Versammlung. Dem Chorleiter galt sein Dank für dessen bewundernswerte Geduld bei der Probenarbeit, den Sängerinnen und Sängern für die engagierte Beteiligung an den Aktivitäten des Chors. Ein besonderes Dankeschön sagte er zum einen dem Festausschuss für das wieder sehr ansprechend dekorierte Ambiente und die Zubereitung der leckeren Schnittchen, zum anderen Elfriede Wenzel für den gesponserten Umtrunk und die köstliche Verpflegung.

Beim TOP 3, dem Jahresbericht der Schriftführerin Angelika Fischer-Kleer, wurde noch einmal deutlich, was unser Chor im Zusammenwirken mit dem Mertener Chor 2016/17 zu leisten imstande war. Angefangen von der Gestaltung der Osterfestmessen in Merten und Mühleip, der Messe vor der Fronleichnamsprozession und der Patroziniums- bzw. Krönungsmesse der Schützenbruderschaft in Mühleip, der Gemeindefestmesse in Merten

am 28.08., der Allerheiligenmesse in Merten, dem Cäcilienfest in Mühleip, der Adventsfeier im Haus am Teich in Lindscheid, den Messen an Heiligabend in Mühleip und am 2. Weihnachtstag in Merten, der Auferstehungsmesse für die verstorbene Sängerin des Mertener Chores, Maria Stopperich, am 28. Dezember 2016 und der Festmesse zum Patrozinium von St. Agnes in Merten am 22. Januar 2017.

Im Hinblick auf den Jahresausflug am 27.08. nach Maastricht verwies die Schriftführerin nur kurz darauf hin, dass dieser laut den Rückmeldungen aus Teilnehmerkreisen als eine gelungene Veranstaltung bezeichnet wurde, weil ein ausführlicher Bericht bereits im Weihnachtspfarrbrief von St. Aloysius und im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde.

Statt im Anschluss an die Festmesse am Samstagabend mussten wir die Feier des Cäcilienfestes im letzten Jahr auf den Probenstermin am Dienstag, den 22.11.2016, dem tatsächlichen Namenstag unserer Patronin verlegen, da das Pfarrheim an betreffenden Termin anderweitig vermietet war.

Als TOP 4 trug Kassiererinnen Else Huhn den Kassenbericht mit den Einnahmen und Ausgaben sowie dem aktuellen Kassenbestand vor. Von den beiden Kassenprüferinnen Monika Cappel und Helga Patt wurde der Kassiererinnen eine sehr gute und sorgfältige Kassenführung bescheinigt. Für die turnusgemäß als Kassenprüferin ausscheidende Helga Patt wurde Hedi Müller für die nächsten zwei Jahre einstimmig als neue Kassenprüferin gewählt.

Unter TOP 5 erläuterte unser Chorleiter Jochem Röttig das Jahresprogramm für 2017. Demnach werden wir am **Ostersonntag, dem 16.04. um 10.30 Uhr die Festmesse in Mühleip** und am Ostermontag in Merten mitgestalten. **Weitere Termine in Mühleip sind am 18.06. die Messe vor der Fronleichnamsprozession um 9.00 Uhr und die Patroziniumsmesse am 24.06. um 18.30 Uhr.** Den Mertener Chor werden wir im September beim Gemeindefest am 03.09. und an Allerheiligen wie schon bisher im Rahmen unserer

Möglichkeiten unterstützen. **In Mühleip feiern wir an Christ König um 18.30 Uhr die Festmesse zu Ehren unserer Patronin St. Cäcilia** und anschließend unser traditionelles Cäcilienfest im Pfarrheim. Am 17.12. um 15.00 Uhr ist wiederum eine vorweihnachtliche Feier mit Liedern und Texten im Haus am Teich in Lindscheid für dessen Bewohner/innen vorgesehen. An Weihnachten werden wir bei der Christmette in Merten mitwirken und **am 2. Weihnachtstag um 9.00 in Mühleip** zur Gestaltung der Festmesse beitragen.

Beim TOP 6 Jahresausflug 2017 wurden neben dem Vorschlag des Vorsitzenden keine weiteren Ausflugsziele genannt, so dass am 19.08. Besuche im Freilichtmuseum Kommern und in Bad Münstereifel allgemein Zustimmung fanden. In Kommern wird an dem betreffenden Tag ein besonderes Programm mit einer Rückblende auf die 60er Jahre angeboten, in Bad Münstereifel soll neben einer Stadtführung auch Gelegenheit zu einem Stadtbummel gegeben werden. Über weitere Details soll bei den nächsten Kirchenchorproben informiert werden.



Da zum TOP 7, Verschiedenes, keine Meldungen erfolgten konnte der Vorsitzende mit einem nochmaligen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten, formell die Versammlung schließen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Neue Sängerinnen und Sänger gleich welchen Alters sind in unserer Gemeinschaft sehr willkommen. Melden Sie sich einfach telefonisch beim Vorsitzenden,

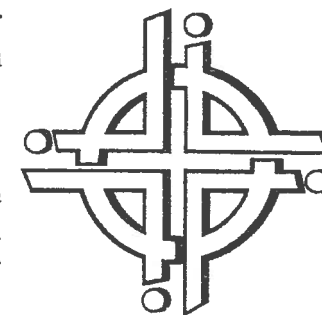
Dr. Gerd-Dieter Fischer, Tel. 80320,

oder sprechen Sie doch eines unserer Ihnen bekannten Chormitglieder an. Wir proben jeweils dienstags um 18.30 Uhr im Pfarrheim in Mühleip.

kfd Mühleip/Obereip

„Was ist denn fair?“, lautete die Frage der Philippininnen in diesem Jahr beim Weltgebetstag der Frauen.

Am 3. März 2017 haben wir in St. Aloysius, zusammen mit unserer evang. Pfarrerin Anne Petsch, den Gottesdienstbesuchern die Lebensweise, Sorgen und Nöte der Frauen auf den Philippinen näher gebracht.



Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt auf den Philippinen nicht ungefährlich. Die Frauen wollen den ungerechten nationalen sowie internationalen Strukturen die Gerechtigkeit Gottes entgegensetzen.

Im Zentrum ihrer Gottesdienstordnung haben sie das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. In ihrer Beschäftigung damit, bringen sie die Tradition eines gemeinwirtschaftlichen Handelns – Dadyaw genannt- ein. In der Gottesdienstordnung setzten philippinische Frauen ihre Dadyaw-Tradition dem im Gleichnis herrschenden Wirtschaftssystem entgegen. Sie beschreiben damit ökonomische Alternativen, die genau das verhindern wollen, was im biblischen Gleichnis als Alltag beschrieben ist und auch heute noch für viele Menschen weltweit gilt: prekäre Arbeitsverhältnisse ohne jegliche Beschäftigungs- und Einkommenssicherheit.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen wir im Pfarrheim beim Genießen von landestypischen Spezialitäten schnell ins Gespräch.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Köchinnen. Wussten Sie, dass es auf den Philippinen einen besonders schönen und sehr verbreiteten Osterbrauch gibt? Beim sogenannten „sunrise service“ brechen viele Familien am Morgen



des Ostersonntags gemeinsam zum Strand auf. Um etwa 4 Uhr in der Frühe beginnt dann der Ostergottesdienst. Der Sonnenaufgang bestärkt die Osterfreude und ist ein kraftvolles Zeichen für die Lebenszusage, die wir an Ostern feiern.

So wie die Philippinen morgens aufbrechen, wünsche ich Ihnen, dass Sie auch aufbrechen können, um zu „Osterzeugen“ zu werden. Doch manchmal ist es schwer, an das Ostergeheimnis zu glauben. Selbst diejenigen, die am leeren Grab waren, die „Osterzeugen“ von damals, können es nicht richtig fassen, was geschehen ist. Dennoch bleiben sie nicht am leeren Grab stehen. Sie brechen auf, um sich mit ihrem Wissen zu anderen auf den Weg zu machen. Sie erzählen von dem, wovon sie sich mühsam überzeugt haben: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Aus den ängstlichen Jüngern und den ahnungslosen Frauen werden gläubige Osterzeugen.

Auch wir können zu solchen Osterzeugen werden, wenn wir uns auf die Heilstaten Gottes einlassen. Es gibt auch in unserem Leben Momente, in denen wir nicht mit Jesus rechnen, in denen wir in uns selbst, in unserer Angst, in unserer Trauer so gefangen sind, dass wir ihn nicht erkennen (wie die zwei Jünger, die von Jerusalem nach Emmaus unterwegs sind (Lk 24, 31-35)). Gerade da und auch am Grab, in den Tiefen unseres Lebens, will er uns begegnen mit der Botschaft, dass das Leben gesiegt hat.

Ich wünsche Ihnen von Herzen die Freude der Auferstehung, ein hoffnungsvolles und gesegnetes Osterfest

Marianne Witting
für das gesamte
Vorstandsteam der kfd



FROHE
OSTERN
2017

Adventsbasar

Ab Oktober hat sich wieder unsere Bastelgruppe getroffen, die für den Adventsbasar Wunderschönes & Kreatives hergestellt hat. Kränze und Gestecke zur Weihnachtszeit waren wieder der Renner, aber auch Taschen und Topflappen in Patchwork, Gelee, Engel aus alten Gotteslob-Seiten, selbstgestrickte Socken und Vogelhäuschen waren im Angebot. Der große Lospreis im letzten Jahr war ein Schwibbogen in Laubsäge-technik.

Wer hat noch weitere Ideen und bastelt, strickt oder näht gerne? Wer hat Thermomix-Rezepte, die sich eignen? Leckere Likörchen hatten wir bisher noch nicht im Angebot - wer macht mit?

In der Regel treffen wir uns vormittags im Pfarrheim, wer jedoch lieber von zu Hause aus arbeiten möchte, kann dies auch gerne tun - manchmal hat man halt nur in der heimischen Garage das passende Werkzeug. Besonders die kreativen Männer möchten wir hier auch ansprechen, vielleicht macht der eine oder andere Motorsägen-skulpturen für den Garten oder Insektenhotels. Das benötigte Material wird gestellt, das Tannengrün bekommen wir dankenswerterweise immer geschenkt!

Ansprechpartnerin für die Bastelgruppe ist Annemarie Patt, Tel. 6565 oder jede andere Bastelfrau. Gerne hilft auch das Pfarrbüro (Tel. 2412) weiter.

Im letzten Jahr konnten wir durch den Erlös soziale Projekte in Eitorf (Tagesgruppe St. Ansgar) und unsere Pfarrgemeinde über den Aloysius-Verein vor Ort unterstützen.